

Wer hat Erfahrung mit eduScrum?

Beitrag von „StefanL38“ vom 25. Juli 2022 23:20

Hallo,

es gibt ja einige Internetseiten zu eduScrum. Da sind die Beschreibungen sehr allgemein gehalten.

Ich würde mich gerne mit Lehrerinnen und Lehrern austauschen die ganz praktische Erfahrung mit eduScrum gesammelt haben.

Ich vermute es macht einen Unterschied ob man eduScrum im Gymnasium Klasse 11 aufwärts einsetzt oder

in der Berufsschule mit Schülern die in einem zweiten Anlauf den Hauptschulabschluss machen wollen.

Kennt jemand links zu Seiten auf denen möglichst konkret Erfahrungen zu eduScrum beschrieben werden?

viele Grüße

Stefan

Beitrag von „Ratatouille“ vom 26. Juli 2022 09:39

Vielleicht ist hier was dabei:

<https://www.taskcards.de/#/board/d898e6...100dbd727d/view>

https://twitter.com/hashtag/eduscr...ag_click&f=live

Beitrag von „kodi“ vom 26. Juli 2022 13:19

Nimm doch nicht den Werbelink vorweg. 😊

Mal ganz im ernst, wozu braucht man eine Buzz-Word-"Struktur", wenn man auch einfach guten Unterricht machen kann?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. Juli 2022 14:03

Ich lese da immer "EduScum". ähm. Schlecht gewählter Name, würde ich sagen. 😊

Beitrag von „Avantasia“ vom 26. Juli 2022 15:27

Zitat von Ratatouille

Vielleicht ist hier was dabei:

<https://www.taskcards.de/#/board/d898e6...100dbd727d/view>

Danke fürs Verlinken! 😊 Die Sammlung hatte ich vor ein paar Monaten angelegt, als ich anfing, mich mehr mit Scrum und Umsetzungsmöglichkeiten in der Schule zu beschäftigen. (EduScrum ist ja nur eine Variante, ich weiß insgesamt von zwei benannten, die auch im TaskCard verlinkt sind.)

Also von eigenen Erfahrungen kann ich noch nicht sprechen, ich plane aber fürs nächste Schuljahr, in Mathe ein Projekt mit einer Schul-Scrum-Art umzusetzen und würde mich hier über einen Erfahrungsaustausch freuen.

À+

Beitrag von „Avantasia“ vom 26. Juli 2022 15:43

Zitat von kodi

Nimm doch nicht den Werbelink vorweg. 

Mal ganz im ernst, wozu braucht man eine Buzz-Word-"Struktur", wenn man auch einfach guten Unterricht machen kann?

Naja, Scrum kommt aus der Softwareentwicklung, in der es sich in manchen komplexen Projekten als unpraktisch erwiesen hat, erst lange zu planen und erst spät mit dem Programmieren und Testen zu starten, um am Ende von den Auftraggebern die Rückmeldung zu erhalten, dass die Software nun doch nicht so läuft, wie sie sich das vorgestellt hatten, oder nicht mehr marktgerecht ist. Scrum bietet eine Möglichkeit, relativ häufig Rückmeldungen seitens der Auftraggeber einzuholen und in die Software zu integrieren und so die Software Stück für Stück ("Inkrementell") weiterzuentwickeln. Eine Besonderheit dabei ist, dass die Entwickler direkt mit den Auftraggebern und den Benutzern kommunizieren.

Das ist jetzt nicht so neu - Stichwort "Inkrementalismus". Aber für manche Projekte bringt diese Art der Entwicklung einige Vorteile mit sich.

Manche wollen das nun auch in der Schule ausprobieren und mit Kanban-Boards (die nicht offizieller Teil von Scrum sind) und regelmäßigen Feedbackschleifen komplexe Projekte durchführen. Ich finde es für den Informatikunterricht ganz sinnvoll und warum sollte man das nicht auch in anderen Fächern mal ausprobieren? Was die Buzzwords angeht, da sind Think-Pair-Share, Placemat-Methode und kooperatives Lernen auch recht weit vorne. 

À+